

## **Gemeinderat verabschiedet Rekordhaushalt**

### **Mehr als 9,2 Millionen € sind für 2014 verplant – Kommune ist zum Jahresende schuldenfrei – Neues Bauland wird zügig erschlossen**

**Loiching.** (ko) Schwerpunkt der voraussichtlich letzten Gemeinderatssitzung in diesem Jahr bildete die Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2014. Wie Bürgermeister Günter Schuster im Vorbericht ausführte, konnten die Schulden im laufenden Haushaltsjahr komplett getilgt bzw. sondergetilgt werden. Mit mehr als 9,2 Millionen € (Verwaltungshaushalt rund 6 Mio. €, Vermögenshaushalt etwa 3,2 Mio. €) legt der Gemeinderat für das kommende Jahr einen Rekordetat auf.

Wegen der guten Steuerkraft erhält die Gemeinde im laufenden Haushaltsjahr keine Schlüsselzuweisungen. Auch in den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung (bis 2017) ist davon auszugehen, dass die Gemeinde Loiching keine Schlüsselzuweisungen erhält; nicht zuletzt deshalb ist die Gewerbesteuer eine unverzichtbare Einnahmequelle. Die immer wieder einmal diskutierte Abschaffung der Gewerbesteuer hätte, so der Bürgermeister, für die Gemeinde Loiching katastrophale Auswirkungen.

Die Kindergartengebühren bleiben gleich und liegen auf dem Niveau des Landkreisdurchschnitts. Ausgehend von einer Drittelfinanzierung (Staats, Kommune, Gebühren) müssten die Kindergartengebühren zwar nach oben angepasst werden, eine Erhöhung würde jedoch dem Ziel einer „familienfreundlichen Gemeinde“ entgegenstehen; es wird deshalb versucht, gegebene Einsparmöglichkeiten zu nutzen. Die drei Freibäder erhöhen den Wohnwert in der Gemeinde. So will man trotz der jährlichen Defizite diese Einrichtungen weiterhin unterhalten und das Defizit in Kauf nehmen.

Die Gemeinde betreibt fünf kreditfinanzierte Photovoltaikanlagen (Grundschule Kronwieden Süd und West, Bauhof Kronwieden West und Ost, Freibad Kronwieden), den Ausgaben für Zins und Tilgung in Höhe von ca. 5.550 Euro monatlich (für 10/15 Jahre) steht eine Einspeisevergütung von ca. 6.000 Euro monatlich gegenüber, so dass man sich einig war, dass für diese Investitionen „rentierliche Schulden“ gemacht werden sollen, die den laufenden Haushalt nicht belasten und nach Rückzahlung die Einnahmen im Verwaltungshaushalt erhöhen. Die finanzielle Situation der Gemeinde Loiching kann, so Schuster abschließend, als gut bezeichnet werden.

Vor diesem Hintergrund fiel die Zustimmung zum Haushaltsplan und zur Satzung erwartungsgemäß einstimmig aus. Der Etat schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.081.000 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 3.272.000 Euro ab. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen. Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt. Die Steuersätze (Hebesätze) für die Gemeindesteuern bleiben unverändert, der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 600.000 Euro festgesetzt. Um die Behandlung der eingegangenen Bedenken von Trägern öffentlicher Belange zum Bebauungsplan „Niederviehbacher Straße II“ ging es im nächsten Punkt. Alle Einwendungen wurden diskutiert, beschlussmäßig behandelt und dem Bebauungsplan gegebenenfalls als Ergänzung beigefügt. Vor diesem Hintergrund erlässt die Gemeinde den von der Planwerkstatt Karlstetter, Marklkofen, ausgefertigten Bebauungsplan als Satzung.

Ebenso einstimmig beschloss der Gemeinderat das Deckblatt Nr. 31 als Änderung zum genehmigten Flächennutzungsplan. Der Feststellungsbeschluss erging auch für das Deckblatt Nr. 11 als Änderung zum genehmigten Landschaftsplan.

Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung Anfang Oktober bereits die Aufstellung einer Entwicklungssatzung für den südöstlichen Bereich Weigendorfs beschlossen hatte, erfolgte nunmehr der Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den vom Büro Längst und Vorkelius ausgearbeiteten Entwurf. Zweck der Entwicklungssatzung ist es, bebaute Bereiche im Außenbereich als im Zusammenhang bebaute Ortsteile festzulegen. Damit wird insbesondere im südlichen Teil für ein Randgebiet Baurecht geschaffen.

Folgende Bauanträge und Voranfragen wurden positiv verbeschieden: Franz Sauer, Kronwieden, Anbau eines Wohnraumes (Befreiung von den Baugrenzen); Petra Schröttner, Kronwieden, Abbruch der bestehenden Garagen, Anbau an ein bestehendes Wohnhaus, Ersatzneubau des Garagengebäudes;

Christine Daschner, Buchet, Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses mit Garage sowie Neubau eines forstwirtschaftlichen Holzlagers mit Unterstelle (vorbehaltlich der Privilegierung); Andreas Kürzinger, Loiching, Neubau eines Einfamilienwohnhauses.

Der Gemeinderat beschließt den Zuschlag für die Stromlieferung 2014-2015 an die Stadtwerke Dingolfing zu erteilen. Zum TOP „Verschiedenes“ wurden nachstehende Punkte wie folgt verbeschieden: Der Gemeinderat beschließt, den Gewerbering als öffentliche Straße für den Gemeingebrauch zu widmen. Weiterhin erging Beschluss, zwei kommunale Darlehen zum 31.12. vollständig zurückzuzahlen. Das Ing.-Büro Stelzenberger und Scholz wurde mit der Ausschreibung des Straßenbauprogrammes 2014 beauftragt. Das gleiche Büro erhielt den Zuschlag für die Ausschreibung der Kanal- und Straßenbaumaßnahme für das Baugebiet „Niederviehbacher Straße II“ vorbehaltlich der Genehmigung des Flächennutzungsplanes, des Landschaftsplanes und des Bebauungsplanes durch das Landratsamt. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben wird zum 1. Februar 2014 der einheitliche Euro-Zahlungsverkehr eingeführt. Die bestehenden Einzugsermächtigungen werden von der Gemeinde automatisch in SEPA-Mandate umgewandelt.

In seiner Rede zum Jahresausklang blickte Bürgermeister Schuster zufrieden auf das Jahr 2013 zurück. Schuster wörtlich: *„Gemeinsam haben wir Verschiedenes umgesetzt, beispielsweise den Neubau des Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshauses in Weigendorf, Straßen- und Tiefbaumaßnahmen und Investitionen in die Dorfentwicklung. In Kronwieden entsteht ein neues Baugebiet und für Loiching haben wir heute die Voraussetzungen geschaffen, damit auch hier wieder Bauplätze zur Verfügung stehen. Gemeinsam mit der Hochschule Landshut haben wir ein Klimaschutzkonzept für unsere Gemeinde erarbeitet. Jetzt geht`s an die Umsetzung der 57 vorgeschlagenen Maßnahmen. Was mich natürlich am meisten freut ist, dass wir jetzt schuldenfrei sind!“*

Für 2014 habe man sich, so der Bürgermeister weiter, viel vorgenommen, der Haushalt für 2014 sei ein Rekordhaushalt – 9.353.000 € - so hoch wie noch nie in der Geschichte der Gemeinde Loiching! Man wolle wieder kräftig investieren: in Dorferneuerungsmaßnahmen in Kronwieden und Weigendorf, in die Feuerwehren, Straßenbau- und Tiefbau, Radwegebau, Erschließung neuer Baugebiete, Hochwasserschutz und in die Umsetzung des Kommunalen Energiekonzeptes. Schuster dankte allen, die an dieser Arbeit mitgewirkt haben. Die Arbeit im Gremium bezeichnete er als hervorragend, als stets fair und an der Sache orientiert.

In seiner Antwort bescheinigte 2. Bürgermeister Harald Schwarz Schuster beispielhafte und hervorragende Arbeit zum Wohle der Gemeinde, denn, so Schwarz wörtlich, trotz aller Erfolge und der positiven Bilanz *„braucht es dazu in aller Regel einen Denker und Lenker, der die Fäden zum richtigen Zeitpunkt zieht.“* Namens des Gemeinderats und der gesamten Kommune erwiderte er den Dank Schusters.

Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb im Wesentlichen Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.